

Henckell, Karl: Wir sind erwacht, wir sind befreit (1896)

- 1 Wir sind erwacht, wir sind befreit
- 2 Von Todesnacht und -Qualen.
- 3 Vorbei, vorbei die grause Zeit!
- 4 Die Morgengipfel strahlen.
- 5 Der Freiheit Sonne steigt empor,
- 6 Wir ziehn ihr kühn entgegen,
- 7 Weit offen winkt des Lebens Tor,
- 8 Aus Fluch, aus Fluch bricht Segen.

- 9 Wir schreiten froh den Pfad des Lichts,
- 10 Wir künden heilige Rechte,
- 11 Die Burg der Macht zerfiel zu nichts,
- 12 Die trotzig sich erfrechte.
- 13 Gestürzt das Bollwerk der Gewalt,
- 14 Ihr hohler Wahn zerstoben!
- 15 Des Volkes neue Losung schallt,
- 16 Zum Schwur, zum Schwur erhoben:

- 17 Ans Werk! Ans Werk! Wir wollen baun.
- 18 Es glüht die Not nach Taten.
- 19 Schon wächst, schon wächst das Weltvertraun –
- 20 Wer wird sich selbst verraten?!
- 21 Der edlen Geister Sehnsuchtsschrei
- 22 Soll uns mit Macht durchbrausen:
- 23 Komm, Friede, komm! Durch Schaffen frei!
- 24 Erlöst, erlöst vom Grausen!

(Textopus: Wir sind erwacht, wir sind befreit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66934>)